Der Gemeindebrief

3/2023

Evangelische Christusgemeinde
Untergrombach und Obergrombach

Juli, August, September, Oktober, November

Neue Wege gehen...

im Urlaub und
den Ferien

...im Sabbatjahr
unserer Pfarrerin
(Seite 4)

...in der Region
(Seite 6)

...in der Kita Arche Noah:
Umzug in ein neues Haus
(Seite 26)

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	3
Organisation Sabbatjahr	4/5
Aus der neu zu bildenden Region	6
Aus dem Kirchenbezirk	7
Aus der Landeskirche	8
Aus dem Förderverein	9
Konfi, deine Zeit - Konfirmation Infos zu Konfijahrgang 2023/24	10/11
Frauenkreis	12
Bibelgespräch am Morgen	13
Singkreis	14
Lebenslied	15
Projekt 58plus	16
Erntedank	17
Ökumenisches Taizégebet	18
Innehalten im Alltag	18
Wir feiern Gottesdienst	17-21
Friedensdekade Gang auf den Berg	22
Unterm Regenbogen - Gottesdienst für die Kleinsten in der Gemeinde	23
Ki-Tee-GO-Kindergottesdienst	24
Ökumen. Schulanfängergottesdienste	25
Kindergarten Arche Noah	26/27
Aus der Luthergemeinde	28
Sommerzeit ist Ferienzeit	29
Rückblick Israelreise	30
Rückblick Himmelfahrt	31
Rückblick Pfingstsonntag / 60. Geburtstagfeier von A. Knauber	32/33
Kontakte	34
Wir brauchen Hilfe Signal-Helfergruppe „Wir helfen“	35
Nachbarschaftshilfe Obergrombach	36
Kurz notiert	37
Wir sagen DANKE	38
Impressum	38
Kasualien	39

Pfarrerin Andrea Knauber,
Foto: privat

Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben.
Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.
Es hätte gereicht, ein Licht zu machen.
Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht.
Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen.
Gott aber gab uns den Wein dazu.

Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last.
Gott schenkt uns Glückszugaben,
damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen.

Liebe Leserin, lieber Leser!

In meinem Arbeitszimmer habe ich ein bunt gemaltes Bild einer Schülerin aus der sechsten Klasse aufgehängt. Sie hat es mir einmal am Schluss einer Religionsstunde überreicht. „Für Sie, liebe Frau Knauber!". Auf dem Blatt steht in riesigen, das ganze Blatt ausfüllenden bunten Buchstaben das Wort „Religion". Beziehungsweise sollte es darauf stehen. Denn ein Buchstabe fehlt. Das ist das „i". So heißt das Wort also „Religon".

Mir fiel das erst vor kurzem auf. Wie das eben so ist, wenn man doch weiß, welchen Wortsinn eine Folge von Buchstaben ergeben soll. Trotzdem schön, der Schriftzug, denke ich. Trotz Rechtschreibfehler.

Und dann stellt sich dieser weitere Gedanke ein. Ein „i" ist aus der Religion herausgefallen und fehlt.

Was, wenn ich das wäre? Da würde mir was Entscheidendes im Leben fehlen. Es würde mir das fehlen, was das Wort „Religion" meint: Rückbindung. Eine Rückbindung, die sich bei mir in Kindertagen aufgebaut hat, nach der Konfirmation nicht verloren ging (auch wenn Anbindung an die engere Gemeinde zweitweise verlorenging), im jungen Erwachsenenalter sich wieder intensivierte, sich festigte und blieb. Jene Rückbindung an Gott, den ich als Ursprung meines Daseins glaube, auf den ich vertraue, auf dessen Wort ich baue und öffentlich verkündige. Es würde mir etwas fehlen, was den Blick auf mein Leben und die Welt weitet. Was Hoffnung in mir erhält, Zuversicht stärkt und Halt gibt: Die Welt der Bibel mit ihren Bildern und Vorbildern, den Psalmgebeten, Hoffnungszeichen und Mutmachgeschichten. Sie sind für mich zu Orten der Geborgenheit geworden nicht nur in stürmischen Zeiten.

Nun stehe ich nicht in der Gefahr, aus dem, was mich im Leben im besten Sinn rückbindet, mir Halt gibt, heraus zu fallen wie der Buchstabe „i" aus „Religion". Doch aus meinen beruflichen Verpflichtungen dagegen schon. Ein ganzes Sabbatjahr lang, das ich schon seit einiger Zeit angespart habe, will genommen werden. Sonst verfällt es und der Sinn des Ganzen wäre dahin. Deshalb fehle ich ab 1. September ein Jahr lang als „Gesicht" der Gemeinde. Ein anderes Gesicht wird sich dann öfter zeigen. Pfarrer Horst Nasarek, Kollege im wohlverdienten Ruhestand, ist nicht müde, dennoch Dienst(e) zu tun und übernimmt offiziell die Vertretung in der Zeit meiner Abwesenheit. Dazu die bekannten Gesichter der Ältesten und Ehrenamtlichen in der Gemeinde, die in vielen Bereichen in der Gemeinde tätig sind. Sprechen Sie sie mit Ihren Anliegen an.

Mit guten Wünschen für Sie verabschiede ich mich in das Sabbatjahr!
Seien und bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

Andrea Knauber

Organisation des Sabbatjahres von Pfarrerin Andrea Knauber

Freundlicherweise hat Pfarrer Horst Nasarek aus Kraichtal-Münzesheim die Vertretung während meiner Abwesenheit übernommen. Er ist bereits etliche Jahre im Ruhestand und hat seither als Vertretungskraft Gemeinden im Kirchenbezirk immer wieder unterstützt. Nun auch uns. Dafür bin ich dem Kollegen überaus dankbar.

Herr Nasarek übernimmt auch weitgehend die Kasualvertretung. Sofern notwendig werden auch die Kollegen in Bruchsal und Umgebung tätig werden.
Bitte wenden Sie sich in seelsorglichen Fällen direkt an ihn.
Bei Trauerfällen melden Sie sich bitte im Pfarramt.
Ebenso bei Trauanfragen oder wenn Sie eine Taufe anmelden wollen.

Andrea Knauber

Grußwort von Pfarrer Nasarek an die Gemeinde in Unter- und Obergrombach

Gruß und Segen zuvor, liebe Gemeindeglieder in Unter- und Obergrombach!

Ab 1. September darf Ihre Pfarrerin sich ein Sabbat-Jahr gönnen. Das meint, sie ist für dieses Jahr von den Diensten in Ihrer Gemeinde entbunden. Ich freue mich als Kollege im Ruhestand, dass diese Möglichkeit in unserer Landeskirche gegeben wird. Frau Pfarrerin Knauber wird Ihnen erklären, wie diese Maßnahme zustande kam.

Foto: privat

Vor geraumer Zeit hat Dekanin Trautz mich gebeten, in diesem Jahr dann die Vertretungsdienste in Ihrer Gemeinde zu übernehmen. Ich habe gerne zugesagt auch auf dem Hintergrund, dass die Damen im Dekanat nicht länger nach einem Vakanzvertreter suchen müssen.

Ich selber bin seit 2013 im Ruhestand, bin aber immer noch als Pfarrer (i. R.) tätig und tue diese Dienste gern. Und meine Frau beurlaubt mich gern; in diesem Jahr durften wir unsere Goldene Hochzeit feiern. Wir haben vier Töchter und vier Schwiegersöhne, vor anderthalb Jahren haben wir unseren achten Enkel bekommen.

Meine Familie war immer einer der beiden Brennpunkte in meinem Leben. Der andere Brennpunkt war mein Dienst in der Kirche bzw. in den Gemeinden Ubstadt-Weiher (1977-1990), Leutershausen (1990-1995) und Münzesheim (1995 bis zum Ruhestand). Im Nebenamt war und bin ich Pfarrer für die Hörgeschädigten im Raum Bruchsal-Bretten und feiere sechsmal jährlich Gottesdienste in Gebärdensprache im Lutherhaus in Bruchsal.

Gern bin ich im Altenzentrum Bruchsal tätig mit Andachten und Gottesdiensten. Den Dienst dort teile ich mir mit einem Prädikanten. Vakanzvertretungen hatte ich in den letzten Jahren übernommen in Unteröwisheim und Sulzfeld.
Mich erreichen Sie – fast immer um die Mittagszeit – unter der Rufnummer 07250 – 3310466. Meine Anschrift ist: Fasanenstr. 34, 76703 Kraichtal-Münzesheim.

Ich wünsche uns eine gute gemeinsame Zeit in der Vakanz und Ihrer Pfarrerin ein gutes Sabbat-Jahr!

Ihr
Horst Nasarek aus Münzesheim

Während des Sabbatjahres vom 1. September 2023 bis zum 31. August 2024 wenden Sie sich bitte mit Ihren Anliegen an:

Pfarrer Horst Nasarek	Stellvetretende Pfarrperson	Tel: 07250 3310466 horst.nasarek@web.de
Renate Benning	Sekretärin im Pfarrbüro (Spendenbescheinigungen, Auskünfte zu Tauf– und Trauanmeldungen, alle allgemeinen Fragen)	Tel: 07257 924289
Michael Biehl	Stellvertretender Vorsitzender des Ältestenkreises (auch an jeden Ältesten/ jede Älteste)	Tel: 07257 924200
Sandra Herrmann	Vorsitzende der Gemeindeversammlung (designiert)	07257 931426

Bitte nutzen Sie auch die Telefonliste auf Seite 34 dieses Gemeindebriefes

Transformation

Klar ist das Ziel:
auf der Herbstsynode im November wird im Bezirk über die zukünftigen Kooperationsräume beschlossen werden. Bis dahin haben auch wir in der neu zu bildenden Region (noch ohne Namen), die unsere Kirchengemeinde Bruchsal (Christus, Paul-Gerhardt, Luther), sowie die Gemeinden Helmsheim, Heidelsheim , Karlsdorf-Neuthard und Forst umfassen wird, unsere Ergebnisse vorzulegen.

Nachdem die Gemeinden in Gemeindeversammlungen informiert und danach die Ältestenkreise aller Gemeinden sich zum Vorschlag des Strukturausschusses geäußert haben, besteht derzeit nochmals Diskussionsbedarf. Vorgeschlagen waren drei Schwerpunkte in der Region. Dort sollen Gemeinden bei dann gekürzter Personalausstattung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen stärker kooperieren und sich untereinander vernetzen.

Hintergrund der Transformation ist das in Zukunft fehlende Personal, die zurückgehenden Mitgliederzahlen, sowie das schwindende Kirchensteueraufkommen, was auch eine Kürzung im Bereich Gebäude mit sich bringt. Bis 2032 sollen die Regionen ihre Struktur vollständig auf den Weg gebracht haben.

Andrea Knauber

Das Feuer der Partnerschaft zwischen Bretten-Bruchsal und Malabar brennt.

Am Pfingstsonntag, dem Geburtstag der Kirche, wurde in mehreren Gottesdiensten der Beginn der Partnerschaft gefeiert.

Pfarrerin Stefanie Nuß,
Pfarrer Solomon Benjamin (Foto: privat)

Die Verbindung zwischen dem Evangelischen Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal und der Diözese Malabar in Südindien kam über die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) in Stuttgart zustande. Gemeindemitglieder aus Menzingen und Oberacker und Pfarrerin Stefanie Nuß knüpften die ersten Kontakte.
Pfarrer Solomon Benjamin von der EMS überbrachte in Menzingen Grüße von Bischof Royce Victor und hielt die Pfingstpredigt. Er und Pfarrerin Nuß entzündeten gemeinsam mit den Mitgliedern der Indiengruppe eine indische Öllampe als Symbol für den Beginn der Partnerschaft. Mit dabei war außerdem Pfarrerin Bettina Fuhrmann vom Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe.
„Heilger Geist, nun komm", „Holy Spirit, come", heißt das Lied, das Samuel Schroth von der Indiengruppe eigens für die Partnerschaft komponiert hatte. Gemeinsam mit der Band brachte er der Gemeinde in Menzingen das Lied bei.

Quelle: www.kb-bretten-bruchsal.de

In der Gustav-Adolf-Kirche berichtete Pfarrerin Andrea Knauber im Pfingstgottesdienst von dem Beginn dieser Partnerschaft und, kräftig unterstützt vom Singkreis, sang auch hier die Gemeinde „Heilger Geist, nun komm".

Wenn Sie wissen möchten,
wie es weitergeht….
https://kb-bretten-bruchsal.de/partnerschaft-mit-malabar

Zum Klimaschutz und zu den Kasualien Beschlüssen der Frühjahrstagung der Landessynode

Die Landessynode beschloss auf ihrer Frühjahrstagung die neuen Leitlinien zur Schöpfungsverantwortung und ein landeskirchliches Klimaschutzgesetz.

Demnach soll die Landeskirche bis zum Jahr 2040 CO_2-Neutralität erreichen. Grundsätzlich sollen kirchliche Gebäude nicht mehr mit fossiler Energie beheizt und so gedämmt oder saniert werden, dass ihr Energiebedarf deutlich zurückgeht. Bei Kirchen setzt die Landeskirche künftig vermehrt auf körpernahe Heizungen wie Sitzbankauflagen. Im Verbund mit dem ökumenischen kirchlichen Energieversorger „KSE Energie" wird die Landeskirche auch jedes dafür geeignete Dach mit einer Photovoltaikanlage ausstatten. Auch das Thema „nachhaltige Mobilität" sowie die Beschaffung ökologischer und fair gehandelter Produkte und die Gemeinschaftsverpflegung z.B. in Einrichtungen und Kantinen gehören zum Maßnahmenkatalog. Letztere soll künftig saisonaler, regionaler und fleischärmer ausgerichtet sein.

Um die so genannten „Kasualien" wie Taufe, Hochzeit, Beerdigung noch mehr an den aktuellen Lebenswelten der Menschen auszurichten, hat die Landessynode außerdem ein Kasualgesetz beschlossen.

„Es geht darum, mit großer Offenheit die Bedürfnisse unserer Mitglieder, die an den Schwellen ihres Lebens begleitet werden wollen, wahrzunehmen und eine einladende, den Mitgliedern zugewandte Kirche zu sein", erläuterte die Hauptausschussvorsitzende und Freiburger Dekanin Angela Heidler.

Das Gesetz beschäftigt sich unter anderem damit, wie die freie Ortswahl beispielsweise einer Hochzeitskirche erleichtert werden kann, ohne dass die ungleichmäßige Nachfrage nach Gottesdienstorten, z.B. besonders beliebter Traukirchen, einzelne Gemeinden überfordert. Das soll vor allem den Service für die Paare und Familien weiter verbessern und Menschen dabei unterstützen, ihr Leben von Gott gesegnet zu gestalten, unabhängig von Gemeindegrenzen und Zuständigkeiten.

Quelle:
https://www.ekiba.de/infothek/landessynode/tagungsberichte/fruehjahrstagung-der-landessynode-2023/

Tankstelle für Leib und Seele (R. Lindau, M. Biehl, J. Lauber - von links nach rechts/Foto: A. Knauber

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

schon ist er wieder da – der Sommer. Im Namen des Vorstandes darf ich Euch und Ihnen eine schöne Sommerzeit wünschen.

Im Rückblick auf den Frühling dürfen wir uns bedanken für die Unterstützung anlässlich unserer 1. Mai-Aktion vor der Gustav-Adolf-Kirche. Vor allen den Kuchenspenderinnen und-spendern sei gedankt, hier auch insbesondere dem Frauenkreis. Leider war die Veranstaltung dieses Jahr eher schwach frequentiert, es mag auch an dem langen Wochenende gelegen haben. Einerlei – danke denen, die da waren.

Und nun all denen, die sich in der Sommerzeit auf Reisen begeben, aber auch denen, die zu Hause bleiben, Gottes Segen und eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Biehl
Erster Vorsitzender

Spendenkonten des Fördervereins:
Volksbank Bruchsal-Bretten: DE15 663 912 00 0001 3455 08
Sparkasse Kraichgau: DE22 663 500 36 0000 1096 20
Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Anschrift im Verwendungszweck an zwecks Spendenbescheinigung.

Konfirmation
oder: Die Schönheit des Glaubens entdecken

In der Hoffnung, dass die Konfirmandenzeit und die Konfirmation hierzu einen entscheidenden Beitrag leisten konnte, wurden Anfang Mai 14 Jugendliche aus Ober- und Untergrombach sowie aus Büchenau in einem stimmungsvollen Gottesdienst für ihren Weg im Glauben an den dreieinen Gott durch Pfarrerin Andrea Knauber gesegnet. In diesem Jahr fand die Konfirmation in Obergrombach statt. Da unsere Räume entweder zu klein oder gar nicht vorhanden sind, klopften wir auch in diesem Jahr bei den katholischen Geschwistern an, die uns freundlich die Kirchentür öffneten. Zur Kirche begleitet hat uns an jenem sonnigen Sonntag wiederum der Musikverein Obergrombach mit einer stattlichen Abordnung unter Leitung von Steffan Degen, die auch im Anschluss an den Gottesdienst mit fröhlichen Klängen aufwartete. Drinnen in der voll besetzten Kirche wehte dann ein anderer musikalischer Wind. Unsere Family-To GO-Musikband hatte sich, wie zuvor schon beim Konfirmandengespräch, mit Schwung und Elan eingebracht – unterstützt von zugereisten MusikerInnen. Ihnen allen danken wir für die musikalisch-festliche Gestaltung, die auch die Jugendlichen zu schätzen wussten, wie im Nachgespräch zu erfahren war. Ebenso den Eltern für den Blumenschmuck und für das Ausrichten des Brunches am Sonntag zuvor.

Nun heißt es für euch junge Leute weitergehen, um die Schönheit des Glaubens zu entdecken. Zum Glauben

gehören die Bibel und das Gebet. Auch die kirchliche Gemeinschaft hier und weltweit, in die ihr nun als vollwertiges Mitglied eingeladen und für deren Zukunft ihr nun mit verantwortlich seid. Gemeinsam mit uns!

Eure Christusgemeinde
Der Ältestenkreis mit
Pfarrerin Andrea Knauber

Bilder Fotograf Christian Barthlott

Information zum Konfirmandenjahrgang 2023 und 2024

Der Arbeitsbereich einer Pfarrerin erstreckt sich klassisch auf Verkündigung, Lehre und Seelsorge. Und zur Lehre gehört der Konfirmandenunterricht. Er ist also – anders als etwa Verwaltungsvorgänge – besonders betroffen von der Abwesenheit der Pfarrperson. Wie die Gestaltung des Konfirmandenunterrichts während meines Sabbatjahres konkret aussieht, werden die Familien in einem persönlichen Anschreiben erfahren. Dies geschieht in Absprache mit meinen KollegInnen in der Region, der stellvertretenden Pfarrperson sowie dem Ältestenkreis, der gemeinsam mit mir für den Konfirmandenunterricht verantwortlich ist.

Wir freuen uns auf den neuen Jahrgang! Die Anmeldung findet, wie bereits im Einladungsschreiben angekündigt, am Sonntag, 2. Juli 2023 im Anschluss an den Gottesdienst statt, der um 10 Uhr beginnt. Nutzen Sie bitte die Gelegenheit zum Gespräch.

Der Ältestenkreis mit
Pfarrerin Andrea Knauber

MENSCH MIT LEIB + SEELE

F Frauen -
R Runde am Morgen
A an Gott und der Welt interessiert
U unkompliziert
E engagiert
N neugierig

K kreativ
R reiselustig
E ernst und humorvoll
I in der Mitte des Lebens
S sozial engagiert

Unser Programm:

Mittwoch, 5. Juli 2023 um 19 Uhr
Sommerfest bei Adelheid Liedtke
in Obergrombach.

21. - 23. Juli 2023
Frauenkreiswochenende in Bad Herrenalb.
Thema „Nachhaltig leben, beten, hoffen".

Donnerstag, 14. September 2023 um 9:15 Uhr
Annie Ermaux „Erinnerungen eines Mädchens".
Rosemarie Majewski

Donnerstag, 5. Oktober 2023 um 10 Uhr
Literarischer Spaziergang um den Michaelsberg,
danach Einkehr in der Michaelsbergklause.

Donnerstag, 2. November 2023 um 9:15 Uhr
„Weihnachtskarten und Sterne".
Kreativ mit Mecki Biedermann.

Vorschau:

Mittwoch, 13. Dezember um 19 Uhr
Adventsfeier bei Adelheid Liedtke
in Obergrombach

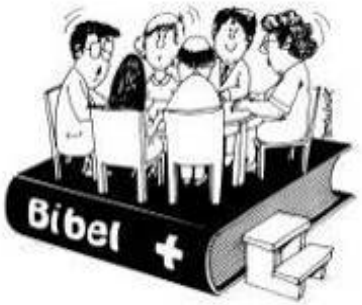
Kontaktadressen:

Brigitte Olsen	Tel. 07251 7245464
Eleonore Scheib	Tel. 2612
Eva Knecht-Wicke	Tel. 4800

Bibelgespräch am Morgen

Lesen in der Bibel – Glauben teilen – Gemeinschaft leben – Gottes Wort erkunden
miteinander reden – aufeinander hören – austauschen

Wir treffen uns 1x im Monat im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche.



Unsere nächsten Termine:
14. Juli, August - Ferien
22. September,
20. Oktober, 24. November
freitags von 10 Uhr bis 11:30 Uhr

Kontakt: Kerstin Brendelberger Tel. 07257 /6379

„Glaube bewegt"

so hieß es aus Taiwan beim diesjährigen Weltgebetstag, den wir in Untergrombach wieder im Wendelinussaal feiern durften. Von unserem Gast aus Taiwan konnten wir einiges aus direkter Quelle erfahren und bei der Landvorstellung taiwanesischen Tee, einen leckeren Nudelsalat und Mandelplätzchen kosten. Stimmungsvoll wurde der Gottesdienst wieder von unseren Musikerinnen begleitet und durch die großzügige Kollektenspende können tolle Projekte weltweit benachteiligten Frauen helfen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns auf den Gottesdienst aus Palästina im nächsten Jahr.

Ihr ökumenisches Vorbereitungsteam Untergrombach

Singkreis

Singen macht Freude

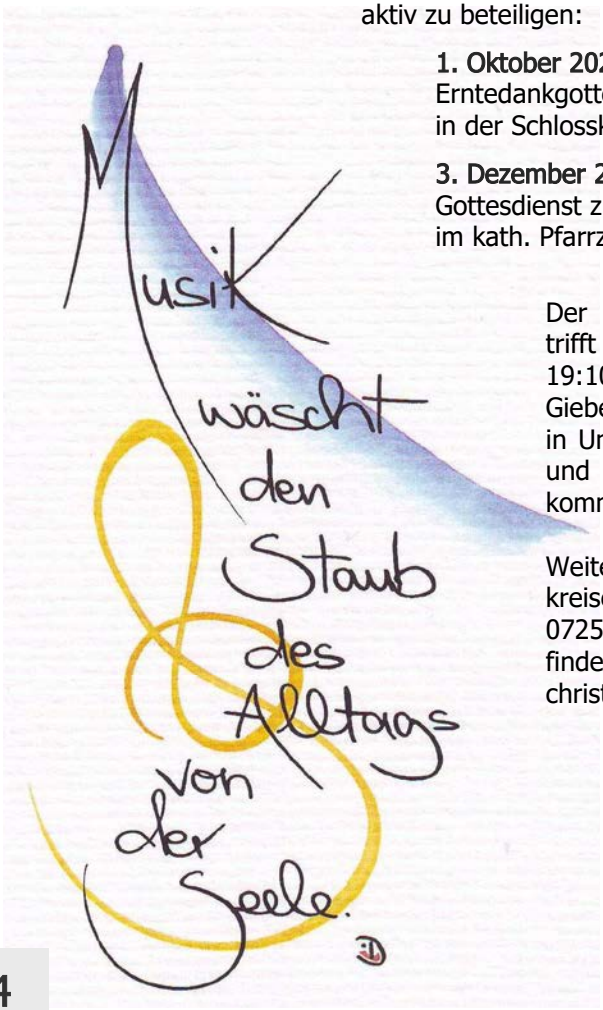
Musik gemeinsam erleben!

Als gemischter Chor singen wir unter der Leitung von Slobodan Jovanović mehrstimmige Kirchenlieder, Werke klassischer Meister und auch moderne Chorwerke. Unser Ziel ist es, neben der eigenen Freude am Singen mit unseren Liedern die Gottesdienste der Christusgemeinde zu bereichern, bei verschiedenen festlichen Anlässen zu singen und die Gemeinde gesanglich zu unterstützen.

Der Singkreis plant, sich an folgenden Gottesdiensten aktiv zu beteiligen:

1. Oktober 2023 um 10 Uhr
Erntedankgottesdienst
in der Schlosskirche in Obergrombach

3. Dezember 2023 um 11 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
im kath. Pfarrzentrum in Obergrombach



Der Singkreis der Christusgemeinde trifft sich regelmäßig donnerstags um 19:10 Uhr zur gemeinsamen Probe im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Weitere Infos beim Obmann des Singkreises, Andreas Wicke, Telefon 07257-4800. Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter christusgemeinden.de/singkreis.htm.

„Mein Lebenslied" – unter diesem Motto steht ein Chorfest am Sonntag, 15. Oktober, in der evang. Kirche in Weingarten. Zu der Veranstaltung laden die Evangelischen Kirchenbezirke Bretten-Bruchsal und Karlsruhe-Land ein.
Dazu hat Christoph Georgii, Beauftragter für Popularmusik der badischen Landeskirche, eigens ein Werk auf der Basis des bekannten Lieds „Befiehl Du Deine Wege" von Paul Gerhardt komponiert. Die Arrangements reichen von der Motette im Stile von H. Schütz und einer Fuge à la J.S. Bach, einem Choral, der nach einem Responsorium von M. Reger klingt bis hin zur Pop-Ballade oder einem Bossa Nova. Damit möglichst viele Sängerinnen und Sänger an dem Tag mit Freude beim Chorfest teilnehmen können, gibt es vielfältige Probeangebote von März bis in den Oktober. Die Proben können unabhängig voneinander besucht werden. Probentermine und weitere Informationen finden Sie auf der Hompage des Kirchenbezirks:

https://kb-bretten-bruchsal.de/mein-lebenslied

Kontakt: Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei,
baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de

Projekt 58Plus

Ein Angebot im Rahmen der Erwachsenenbildung für unsere älteren aktiven Gemeindeglieder

Gesamtkoordination: Pfarrerin Andrea Knauber

Möchten Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden, rufen Sie im Pfarramt an oder schicken Sie eine E-Mail an christusgemeinde-bruchsal[at]kbz.ekiba.de

Unser Programm im 2. Halbjahr 2023:

Mittwoch, 12. Juli 2023
Wanderung mit Besichtigung der Dorfkirchen in Sprantal und Nussbaum
Kümmerer: Ehepaar Wicke, Telefon 07257 4800

Mittwoch, 27. September 2023
Wanderung von Menzingen nach Odenheim
Kümmerin: Angela Kraft , Telefon: 07251 13086

Mittwoch, 18. Oktober 2023
Panoramaweg in Baden-Baden (Teilstück)
Kümmerer: Michael Biedermann, Telefon: 07257 3933

Freitag, 1. oder 8. Dezember 2023
Adventstreff, 19 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche
Kümmerer: Waltraud Schnetzer, Angela Kraft und Reinhold Räuchle, Telefon 07251 2517

Sie möchten teilnehmen? Informieren Sie sich bei den jeweiligen Kümmerern und melden Sie sich rechtzeitig an!

Sämtliche Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt.

Lieben Sie den Herbst? Ich schon. Auch wenn ich im Moment keine Ahnung habe, wie die Ernte in diesem Jahr im Garten und auf den Feldern ausfallen mag, freue ich mich auf diese Erntezeit, in der der Dank seinen Auftritt hat. Nicht der Dank an mich selbst, oder an den Erzeuger der Produkte, die ich kaufe. Sondern ich danke demjenigen, von dem die Gaben ganz ursprünglich und ganz grundsätzlich stammen: von Gott.
Das Fest Erntedank bringt die Verbundenheit zur Schöpfung und zum Schöpfer zum Ausdruck und sagt: Letztlich war ich es nicht, der es im Garten hat wachsen und blühen lassen. Alles entstammt einer anderen Kraft, die für mich Gott ist.
Seine Güte preise ich an Erntedank.
Das wollen wir im Erntedankgottesdienst tun: Gott preisen, der alles geschaffen hat und Brot aus der Erde hervorgehen lässt und den Weinstock segnet.

Und zwar gleich zweimal:

Herzliche Einladung
am 24. September 2023 um 10 Uhr
in der Gustav-Adolf-Kirche
in **Untergrombach**
mit dem Kindergarten und
dem KiTeeGO-Kinder- und Teens-Gottesdienst.

Herzliche Einladung
am 1. Oktober 2023 um 10 Uhr
in der Schlosskirche
in **Obergrombach**.
mit dem Singkreis der Christusgemeinde

Spenden für unsere beiden Erntedankaltäre

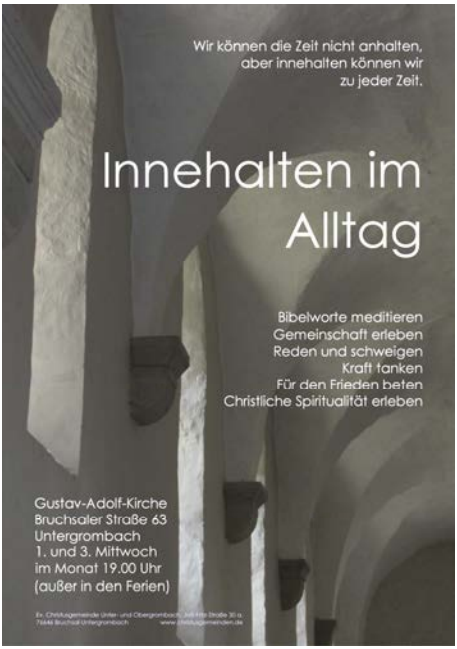
Auch in diesem Jahr bitten wir um Ihre Dankesgaben für unsere Erntedankältare in Ober- und Untergrombach. Ihre Gaben werden wie immer am Samstag vor dem Erntedankfest entgegengenommen:

am Samstag, 23. September in Untergrombach
von 8.00 bis 13.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche

am Samstag, 30. September in Obergrombach
ab 14.00 Uhr in der Schlosskirche

Nach den Gottesdiensten geben wir Ihre Gaben wieder an den Tafelladen weiter.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!
Danke auch an alle, die die Erntedankaltäre so ansprechend gestalten!



Die nächsten Termine:

25. Juli, August - Ferien
26. September, 24. Oktober
28. November

Die nächsten Termine:

5. + 19. Juli
um 19:00 Uhr in der
Gustav-Adolf-Kirche

Joß-Fritz-Fest 2023

Mittlerweile haben wir uns schon daran gewöhnt, dass die Bundschuh-Halle Bundschuh-Halle heißt und Joß-Fritz auch hier präsent ist, wo Sport und Spiel und manche lokale oder gar überregionale Veranstaltung seinen Ort hat.
Hier findet auch wieder das Joß-Fritz-Fest nach der Corona-Pause statt. Traditionell gehört dazu auch der

ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen, 30. Juli 2023

Da kommen wir als Kirche zu den Leuten. Kommen Sie zu uns! Wir laden herzlich in ökumenischer Weise ein.

Gottesdienste und Andachten im Juli 2023

02.07.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst** mit Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs
05.07.2023 Mittwoch	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Innehalten im Alltag** meditatives Friedens- und Abendgebet
07.07.2023 Freitag	16:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst unterm Regenbogen für Kinder von 0-6 Jahren** (s. S. 23)
09.07.2023	11:00 Uhr Gemeinde-garten Obergrombach	**Gottesdienst im Grünen mit anschließendem Gemeindefest** (s. Rückseite)
16.07.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**
19.07.2023	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Innehalten im Alltag** meditatives Friedens- und Abendgebet
23.07.2023	19:00 Uhr Schlosskirche OG	**Abendgottesdienst**
25.07.2023	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ökumenisches Gebet für den Frieden**
30.07.2023	Festwiese vor der Bundschuhhalle UG Die Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse	**Ökumenischer Gottesdienst zum Joß-Fritz-Fest**

Gottesdienste und Andachten im August 2023

06.08.2023	10:00 Uhr Schlosskirche OG (Taufsonntag)	**Gottesdienst**
13.08.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**
20.08.2023	10:00 Uhr Schlosskirche OG	**Gottesdienst**
27.08.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**

Gottesdienste und Andachten im September 2023

03.09.2023	10:00 Uhr Schlosskirche OG	**Gottesdienst**
10.09.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**
15.09.2023 Freitag	14:00 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Martin in OG	**Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst**
16.09.2023 Samstag	09:00 Uhr Kath. Kirche St. Cosmas und Damian in UG	**Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst**
17.09.2023	11:00 Schlosskirche OG	**Ki-Tee-Go Kindergottesdienst**
17.09.2023	19:00 Schlosskirche OG	**Abendgottesdienst**
24.09.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Erntedank-Gottesdienst** mit Kindergarten + Ki-Tee-Go-Kindergottesdienst
26.09.2023 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ökumenisches Gebet für den Frieden**

Gottesdienste und Andachten im Oktober 2023

01.10.2023	10:00 Uhr Schlosskirche OG	**Erntedank-Gottesdienst** mit dem Singkreis
08.10.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**
15.10.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**
15.10.2023	11:00 Uhr Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ki-Tee-Go-Kindergottesdienst**

22.10.2023	19:00 Uhr Schlosskirche OG	**Abendgottesdienst** mit der Frauen-Power-Band
24.10.2023 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ökumenisches Gebet** **für den Frieden**
29.10.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst**

Gottesdienste und Andachten im November 2023

05.11.2023	10:00 Uhr Schlosskirche OG	**Gottesdienst**
05.11.2023	11:00 Uhr Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ki-Tee-Go Kindergottesdienst**
11.11.2023 Samstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Abendgottesdienst**
19.11.2023	15:00 Michaelsberg	**Ökumenischer „Gang auf den Berg"**
22.11.2023 Mittwoch Buß- und Bettag	19:00 Uhr Lutherkirche in Bruchsal	**Zentraler Gottesdienst der Kirchengemeinde, mit den Bläsern des CVJM Bruchsal**
26.11.2023	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
28.11.2023 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	**Ökumenisches Gebet** **für den Frieden**

Unter dem Motto „**sicher nicht – oder?**" greifen die Trägerorganisationen die aktuellen Verunsicherungen auf, die in Gesellschaft, Kirche und Politik zu spüren sind. Nach über zwei Jahren Pandemiegeschehen, dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der damit verbundenen Energiekrise und dem großen Kaufkraftverlust aufgrund der immensen Inflation sind viele Menschen verunsichert, was ihre Zukunftsperspektiven betrifft. „Hinzu kommt die menschengemachte Klimakrise, deren dramatische Folgen immer deutlicher werden. All' das stellt eine ehemals gefühlte Grundsicherheit, ein Grundvertrauen in die Zukunft, infrage", so Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade e. V..

In ihren Angeboten wird sich die Ökumenische FriedensDekade nicht nur mit den Ursachen und Folgen der Krisen und einer Stärkung der Resilienz beschäftigen, sondern sie möchte auch Impulse setzen, wie Kirchen und Religionsgemeinschaften, aber auch Politik und Zivilgesellschaft einen Beitrag zu einem umfassenden Schalom leisten können. „Angesichts der gerade auch in der jungen Generation spürbaren Verunsicherung und der zunehmenden Krisen weltweit ist es überfällig, den Begriff der Sicherheit neu zu denken und von einer militärischen Sicherheitslogik auf eine zivile Friedenslogik umzuschwenken", betont Jan Gildemeister, der auch Geschäftsführer der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) ist. Die AGDF ist neben der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) eine der Trägerorganisationen der Ökumenischen FriedensDekade.

Mit „**sicher nicht – oder?**" haben sich die Organisatoren bewusst für ein Motto entschieden, das sich möglicherweise erst auf den zweiten Blick erschließt, das aber neugierig machen und zu Diskussionen und zum Nachdenken anregen möchte. „Ja, auch im Gesprächsforum verspüren wir auf dem Hintergrund des Ukraine-Krieges eine große Verunsicherung, wie Frieden in Zukunft ausgestaltet werden kann. **Sicher nicht** mit Maßnahmen, die zu einer neuen Aufrüstungsspirale führen und Ressourcen verschwenden, die an anderer Stelle dringend benötigt werden. **Oder?**", räumt Jan Gildemeister ein.

Quelle: https://www.friedensdekade.de/

Auch 2023 laden wir
in der Zeit der Ökumenischen
FriedensDekade ein zum

Gang auf den Berg am Sonntag, 19. November

Wir machen uns wieder gemeinsam mit der katholischen Gemeinde schweigend, hörend, betend und singend auf den Weg rund um den Michaelsberg. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr am Wegekreuz. In Obergrombach gehen wir vom Spielplatz „Untere Au" um 14:30 Uhr los. Der Schweigemarsch für den Frieden endet in der Michaelsbergkapelle. Im Anschluss treffen wir uns in der Gaststätte nebenan.

Foto: Andrea Knauber

Was, Du kennst Gerda noch nicht?

Dann hast Du im Gottesdienst unterm Regenbogen dazu Gelegenheit.
Gerda, das Schaf wird dich dort begrüßen und ein wenig durch den Gottesdienst führen.

Wir laden Dich, Deine Eltern und auch Deine größeren Geschwister in die Gustav-Adolf-Kirche ein. Super wäre es, wenn ihr für das Miteinander nach dem Gottesdienst eine Kleinigkeit mitbringt (Kuchen, Kekse o.ä.). Für euch gibt es etwas zu Basteln oder zu Malen. Je nachdem.
Neugierig geworden?
Dann schau doch vorbei!

Wann?

Freitag, 7. Juli um 16 Uhr

Bei Fragen wendet euch bitte an Familie Huber. Die Telefonnummer findet ihr hier im Heft in der Liste auf Seite 34

(Foto vom KiTeeGo am 26.03. „Nicht zu fassen.“)

Liebe Kids und Teens,
habt Ihr Lust, gemeinsam spannende Geschichten über Gott zu hören? Zu singen, zu basteln, zu beten, nachzudenken und Gemeinsamkeit zu erleben? Dann kommt vorbei zum Ki-Tee-Go!
Wir freuen uns auf Euch!

Eva und Marion

Unsere nächsten Ki-Tee-Go-Termine:

09.07.	11:00	Gottesdienst im Grünen, weitere Infos auf der letzten Seite
17.09	11:00	Ki-Tee-Go-Kindergottesdienst in der Schlosskirche
24.09.	10:00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach
15.10.	11:00	Ki-Tee-Go Kindergottesdienst Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach Escape-Room „Frieden“
05.11..	11:00	Ki-Tee-Go Kindergottesdienst Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach
19.11.	15:00	Gang auf den Berg (s. Seite 22)

E MIT
ERN

Ökumenische Schulanfängergottesdienste
Wir laden herzlich ein!

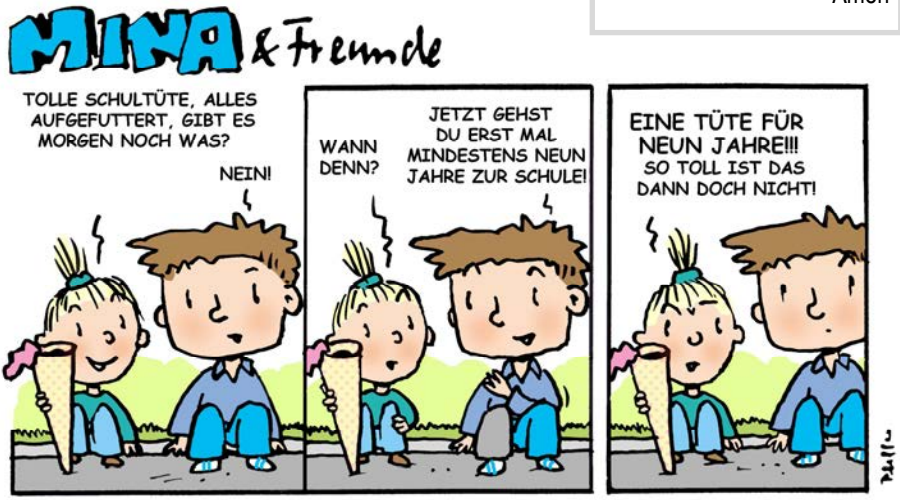
Schulbeginn – das ist ein großer, ein besonderer Tag. Als Kirche begleiten wir ihre Kinder und Sie als Familien dabei und teilen die Freude genauso wie manche Sorge, die wir vor Gott bringen. Den Kindern geben wir das Beste mit, was wir mitzugeben haben: den Segen Gottes für diesen neuen Lebensabschnitt.

Dies geschieht in den beiden Gottesdiensten, die wir in jedem Jahr in Unter- wie in Obergrombach anbieten.

Am 15./16. September 2023

- Freitag um 14:00 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Martin in OG
- Samstag um 09:00 Uhr in der kath. Kirche St. Cosmas & Damian in UG

Guter Gott,
wir danken dir dafür,
dass du deine
schützende Hand
über mich hältst,
auf dem Schulweg,
genauso wie
auf dem Heimweg,
dass du mich begleitest
und bei mir bist, bei allem
was ich in der Schule erlebe.
Dass du mich tröstest,
wenn ich einmal traurig bin,
dass du mir Kraft gibst,
wenn ich unsicher bin,
dass du mir Mut machst,
wenn ich Angst habe.
Danke, lieber Gott,
du meinst es gut
mit mir.
Amen



Neue Gesichter im Kindergarten Arche Noah

Foto: privat

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Ute Wunsch, ich wohne in Graben-Neudorf und unterstütze seit dem 15. April 2023 die Arche Noah. Erfahrungen als Erzieherin habe ich sowohl in der Krippe wie auch bei den großen Drei- bis Sechsjährigen.
Seit vielen Jahren bin ich im Verein aktiv, weshalb mir Sport und Bewegung sehr am Herzen liegt. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinem Hund unterwegs. Am Wochenende gehe ich gerne wandern oder erkunde mit dem Fahrrad die Gegend. Ich mag reisen sehr gerne, deshalb habe ich mich dazu entschieden eine Fremdsprache zu erlernen.

Viele Grüße Ute Wunsch

Foto: privat

Liebe Gemeinde,

ich heiße Viktorija Kieviene und bin 35 Jahre alt. Ich komme aus Litauen. Dort habe ich Sozialpädagogik studiert. Nach meinem Studium habe ich sieben Jahre als Erzieherin mit Kindern unterschiedlichen Alters gearbeitet.
Vor fast vier Jahren bin ich mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. In dieser Zeit habe ich Deutsch gelernt, ein halbes Jahr als Freiwillige in einem Waldorfkindergarten gearbeitet und ein dreimonatiges Praktikum in einer Grundschule absolviert.
Ich verbringe gerne Zeit in der Natur, fahre Rad, lese gerne Bücher und backe Desserts.

Liebe Grüße Viktorija Kieviniene

Kindertagesstätte Arche Noah und das neue Haus in der Ernst-Renz-Straße

Der Oktober gilt derzeit noch als der mögliche Termin für die Eröffnung der neuen 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Untergrombach, die die Stadt errichtet und die wir als Kirchengemeinde Bruchsal (Rechtsträger) und wir als Christusgemeinde (Trägervertreterin vor Ort) betreiben werden. Im April gab es eine Begehung des Ältestenkreises, sodass wir uns einen Eindruck von den Räumlichkeiten machen konnten. Übereinstimmend sind wir der Meinung, dass die Kinder, das Team und uns als Träger ein tolles neues Haus erwartet.
Im Haus werden wir folgende Angebotsformen machen können:

Im Erdgeschoss:
- 2 Krippengruppen (1-3 Jahre) – GT/VÖ gemischt
- 1 Kindergartengruppe – GT/VÖ gemischt

Im 1. Obergeschoss:
- 1 Kindergartengruppe VÖ
- 1 Kindergartengruppe – Altersmischung ab 2 Jahren – VÖ

Gerade läuft eine Abfrage zum Bedarf an Ganztagesplätzen.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir in den vergangenen Monaten ausreichend Personal für die neue Einrichtung gefunden haben, deren Leitung Maren Lautenschläger übernehmen wird, die seit Oktober bei uns tätig ist.

Alte Arche Noah bleibt mit zwei Gruppen weiter in Betrieb

Derzeit suchen wir eine Leitung und das entsprechende Personal für die zweigruppige Arche Noah, die wir auf Anfrage der Stadt und nach Beschluss von Ältestenkreis und Kirchengemeinderat zusätzlich mit 1 Krippengruppe und 1 Kindergartengruppe in VÖ (Verlängerte Öffnungszeit) betreiben werden. Da die alte Arche mit den derzeit 3 Gruppen komplett in die neue Einrichtung zieht, werden im Bestandsgebäude Renovierungsarbeiten und eine Neueinrichtung notwendig. So sehen wir der Eröffnung des Betriebes am 2. Januar 2024 entgegen.

Der KiTa-Rat hat getagt

In Zeiten des Umbruchs und der Veränderung ist die enge Kommunikation besonders wichtig. Den pflegen wir auf unterschiedlichen Ebenen. Eine Ebene ist die des sogenannten KiTa-Rates, den wir als Gemeinde begründet haben. Je 3 Personen des Teams, des Elternbeirates und der Christusgemeinde tauschen sich über anstehende Themen zweimal jährlich aus. Natürlich ist die neue Einrichtung derzeit das Hauptthema, die Personalsuche, die Angebotsformen. Wichtig sind immer auch Informationen über die Arbeit des Trägers in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungs- und Serviceamt (VSA) Mittelbaden und Abläufe dort. (ak)

Wir freuen uns sehr,

dass unser Luther-Team erneut Verstärkung bekommen hat! Seit 1. Mai haben wir mit Naidan von Stackelberg einen neuen Kirchendiener! Naidan ist „hauptberuflich" Schüler am Justus-Knecht-Gymnasium und wird nun unsere Lutherkirche für Gottesdienste und Kasualien vorbereiten und den Kirchendienerdienst während der Gottesdienste übernehmen. Darüber freuen wir uns sehr!
Und natürlich hoffen wir, dass auch unsere vakante Pfarrstelle bald besetzt wird. Im Juli wird die Ausschreibung veröffentlicht.

Foto: Luthergemeinde

In diesem Jahr wurde in unserer Lutherkirche gleich zweimal Ostern gefeiert! Einmal – wie bei Euch – am 9. und 10. April und ein zweites Mal am 15. April, der Osternacht der Ostkirchen.
Die rumänisch-orthodoxe Gemeinde Heidelberg hat ihren Gründonnerstags- und Karfreitagsgottesdienst sowie ihre Osternacht bei uns in der Lutherkirche gefeiert. Ikonen, goldene Leuchter und ein roter Teppich im Mittelgang veränderten unseren gewohnten Kirchenraum. Die Gottesdienste waren sehr gut besucht, sodass Priester Calin unsere Lutherkirche gleich für das nächste Jahr reserviert hat. 2024 wird also wieder zweimal Ostern in unserer Lutherkirche gefeiert: Einmal am 31. März und einmal am 4. Mai!

Carmen Debatin,
Diakonin der Luthergemeinde

Sommerzeit ist Ferienzeit

Pfarrerin Andrea Knauber hat im August zweimal eine Woche Urlaub:

Vom 07.-13. August 2023

Vertretung: Pfarrer i. P. Johannes Vortisch
aus Heidelsheim/Helmsheim (Tel. 07251 5169)

Vom 20.-25. August 2023

Vertretung: Pfarrer Wolf Dieter Weber
aus Karlsdorf/Neuthard, Forst (Tel. 07253 8451119)

Den letzten Gottesdienst vor dem Sabbatjahr feiert Pfarrerin Andrea Knauber mit Ihnen am Sontag, 27. August 2023 um 10 Uhr in Untergrombach und verabschiedet sich in die Auszeit. Herzliche Einladung!

Sekretärin Renate Benning hat in der Zeit vom 28. August bis zum 14. September 2023 Urlaub.

Gemeindereise nach Israel 2023

Gruppenbild in der Wüste Negev Foto: A. Knauber

Voller Eindrücke kehrten wir im März aus Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten zurück. Das konnte auch nicht anders sein, war doch das Reiseprogramm angefüllt mit den „Must haves" einer solchen Reise, samt einiger im besten Sinn abwegigeren Zielen, wie etwa dem Grab Oskar Schindlers, Retter jüdischer Menschen in Krakau, oder dem Kloster Mar Saba nahe Bethlehem.

Nach einer ersten Wüstentour mit einem Wüstenfahrzeug im Negev ging es diesmal weiter in den Süden bis fast vor Eilat am Roten Meer. Der Besuch im Nationalpark Timna brachte die Wander- und Kletterfreudigen auf Tour und war für alle ein gewaltiges Naturerlebnis. Wie später auch die Festung Massada am Toten Meer, wo manche die 400 m zu Fuß nach unten liefen, der Jordan mit der Tauferinnerung dort, Galilää mit der Bootsfahrt auf dem See Genezareth, die Fahrt auf die Golanhöhen oder der Besuch von Rosh Ha Nikra an der Grenze zum Libanon am Mittelmeer. Eine kurze Stippvisite in Haifa mit den Häusern der deutschen Templer und dem Bahai-Tempel hinterließ bleibende Eindrücke. Um wieviel mehr dann aber Jerusalem mit den Heiligen Stätten von Judentum, Christentum und Islam. Für viele der Gruppe war Jerusalem ihr ganz persönlicher Sehnsuchtsort. Da bleibt Bethlehem mit der Geburtskirche zwangsläufig die „kleine" Schwester nebenan, nur 20 km von Jerusalem weg und in den palästinensischen Autonomiegebieten gelegen. Wiederum nur etwa eine Stunde westlich davon entfernt, befindet sich die pulsierende Metropole Tel Aviv-Jaffa, die uns am Abschluss der Reise und so direkt vor den Parlamentswahlen in politisch aufgeheizter Stimmung empfing. Wir sind alle beschenkt zurückgekehrt. Beschenkt auch durch die Gemeinschaft, die wir in der Gruppe erleben durften. Dafür sei Gott, sei allen gedankt!

Andrea Knauber

für weitere Fotos…

https://christusgemeinden.de/israelreise-2023.htm

Weiß der Himmel…

Ja, der Himmel weiß! Er weiß von dem, was wir (noch) nicht wissen, nur ahnen und glauben können. Etwa, dass Jesus bei Gott im Himmel „zur rechten des Vaters sitzt", wie wir es im Glaubensbekenntnis bekennen und wie wir es traditionell am Fest Christi Himmelfahrt in der Paul-Gerhardt-Gemeinde feiern. Und zwar als Gottesdienst der Kirchengemeinde Bruchsal (Christus, Paul-Gerhardt, Luther). Auch in diesem Jahr. Aufgrund des kalten und unbeständigen Wetters blickten wir diesmal zwar nicht zum Himmel auf, woher uns Hilfe kommt, sondern feierten in der Paul-Gerhardt-Kirche. Auch dort waren wir beim Singen der Lieder, begleitet von Band und CVJM Posaunenchor unter Leitung von Christan Oswald, im Hören auf das Predigtwort wie im Gebet mit der himmlischen Sphäre, mit Gott und Jesus, verbunden. Dadurch auch untereinander als Menschen unserer drei Gemeinden und beim anschließenden Brunch auch mit den katholischen Geschwistern in St. Anton.

Mit der Himmelfahrt Jesu findet seine Geschichte von Leben, Tod und Auferstehung ihren Abschluss. Vorübergehend zumindest. Denn wir warten auf Jesu Wiederkehr. „Von dort wird er kommen, zu richten, die Lebenden und die Toten", bekennen wir im Glaubensbekenntnis.

Weiß der Himmel…

Ja, der Himmel weiß! Doch als Bild für den Ort Gottes und Jesu ist und bleibt er letztlich eine mir nicht zugängliche, geheimnisvolle Sphäre. Und das ist gut so. Denn der Himmel und das Fest Christi Himmelfahrt kann auch nur zu mir sprechen, wenn ich Gott ein Stück weit Geheimnis sein lassen kann. Ich finde das nicht problematisch, zeigt sich der jüdisch-christliche Gott doch zur Genüge in beiden Teilen der Bibel. In der biblischen Sprache gesprochen: er offenbart sich. Er macht sich verständlich. Sagt an, was für mein Leben wichtig ist. Spricht mir Mut zu. Gott sagt mir Worte zu. Solche von ganz oben, damit ich auch die von ganz unten glauben kann, wie jemand schrieb. Sie purzeln von oben, aus dem Himmel, herunter. Wenn es gut geht, setzen sie sich fest: Die Worte von Liebe und Vergebung. Von Gerechtigkeit und Frieden. Und führen dazu, dass ich mich geborgen weiß unter Gottes Himmel. Und dann auch einmal im Himmel – wie Jesus nach seiner Himmelfahrt.

Andrea Knauber

Wer den Schaden hat....

…braucht für den Spott nicht zu sorgen, heißt es. Nun ist der 60ste Geburtstag kein Schaden, sondern ein besonderes Ereignis in einem Menschenleben – wenn man ihn denn erleben darf. Und ich durfte und bin dankbar! Doch es ist schon so: wenn die erste Zahl wechselt, dann stellen sich die Gedanken nach Sinn und Ziel noch einmal ganz neu. Da denke ich, ist es ein guter Zeitpunkt, dass ich das Sabbatjahr nun antrete, dass ich vor vielen Jahren begonnen habe anzusparen. Sonst verfällt es. Und das war ja nun nicht Sinn und Ziel.

Das Kuchenbüfett / Fotos oben : A. Knauber

Dekan i.R. Paul Gromer mit Andrea Knauber
Foto + Fotos auf der rechten Seite M. Biehl

Ich danke allen, die mich am Geburtstag selbst und an der Feier am Pfingstsonntag in der Gustav-Adolf-Kirche mit Glückwünschen beglückten, mir Segenswünsche schrieben oder zugesungen haben, die mich beschenkten und nicht zuletzt die Menschenrechtsorganisation „B'Tselem" in Israel bedachten. Ein großer Wunsch ist es, wieder eine längere Zeit in Israel zu verbringen. Dann möchte ich die Spende von 237 Euro aufstocken und übergeben.

Gäste von Nah und Fern. Auf der Empore: der Singkreis, Leitung S. Jovanović, und die Family-to-Go-Band

Danke an den Singkreis für die musikalische Gestaltung des Pfingstgottesdienstes, sowie der Family-To-GO-Musikband. Danke allen, die im Vordergrund und im Hintergrund (Küche!) geholfen haben, Tische zu richten, zu rücken und zu schmücken. Danke euch allen! Und last but not least gilt mein Dank Dekan i. R. Paul Gromer, der die Festpredigt hielt und uns in pfingstlicher Weise mit Herz und Verstand in Bewegung brachte.

Mit dem Fest wollte ich Gelegenheit schaffen, nach Corona-Zeiten wieder zusammen zu kommen und sich zu begegnen. Ich hörte, es sei gelungen. Und fand es selbst so.

Dankbar,
Ihre und eure
Andrea Knauber

Ältestenkreis	Andrea Knauber, Vors. Michael Biehl, stellv. Vors.	Tel. 90 30 70 Tel: 92 42 00
Bibelgespräch am Morgen	Kerstin Brendelberger	Tel. 6379
Förderverein	Michael Biehl Rainer Lindau	Tel. 92 42 00 Tel. 93 15 26
Frauenkreis	Brigitte Olsen Dr. Eva Knecht-Wicke Ellen Scheib	Tel. 07251 7245464 Tel. 4800 Tel. 2612
Gemeindebrief	Adelheid Liedtke Dr. Andreas Wicke	Tel. 92 43 55 Tel. 4800
Gemeindeversammlung	Sandra Herrmann (designiert) Hans Sommer, Stvtr.	Tel. 931426 Tel. 07251 307071
	Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Gottesdienst für die Kleinsten	Susann & Marcel Huber Andrea Knauber	Tel. 64 77 860 Tel. 90 30 70
Homepage	Dr. Andreas Wicke	Tel. 4800
Innehalten im Alltag	Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Kindergarten Arche Noah	Maren Lautenschläger	Tel. 6077
Kindergottesdienst Ki-Tee-Go	Marion Kretz Eva Kuntze	Tel. 6477826 Tel. 6477165
Kirchendienst Obergrombach	Sonam Herrmann	Tel. 93 14 26
Kirchendienst Untergrombach	Liam Herrmann	Tel. 93 14 26
Konfirmandenarbeit	Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Ökumene Obergrombach: Untergrombach:	Adelheid Liedtke Andrea Knauber Rainer Lindau Susann Huber	Tel. 92 43 55 Tel. 90 30 70 Tel. 93 15 26 Tel. 64 77 860
Organistendienst	Natalia Hock Jürgen Pflaum	Tel. 92 47 84 Tel. 07251 30 44 364
Pfarrbüro	Renate Benning	Tel. 92 42 89
Pfarrerin	Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Singkreis	Slobodan Jovanović Dr. Andreas Wicke Dr. Helmut Jacobs	Tel. 0721 6699 6458 Tel. 4800 Tel. 93 12 046
Technikteam	Rainer Lindau Holger Jillich Dr. Andreas Wicke	Tel. 93 15 26 Tel. 4286 Tel. 4800
58Plus	Andrea Knauber	Tel. 90 30 70

Wir helfen!

So heißt die Chatgruppe, die Dieter Köhrer bei dem Messengerdienst „Signal" eingerichtet hat. „Wer hilft mir in der Christusgemeinde bei….?" heißt es auf dieser Plattform und wir sind dankbar für jede helfende Hand, die sich meldet! Inzwischen haben sich schon einige Gemeindemitglieder in die neue Gruppe aufnehmen lassen und wir hoffen noch auf viele weitere!

Wer sich auch gerne hier beteiligen möchte, mailt bitte formlos die Mobilnummer mit Namen und Betreff „Signal" an die Adresse des Pfarramts oder an die bekannten Kontakte, diese wird dann zur Gruppe hinzugefügt.

Wir freuen uns auf eure Meldungen!
Für Fragen und Anregungen kommt bitte gerne auf uns zu.

Die App ist über die Appstores von Apple und Google frei verfügbar und läuft auf jedem Smartphone.

Klick mal rein….
www.christusgemeinden.de
…da gibt's viel zu entdecken…
z.B. aufgezeichnete Gottesdienste,
der aktuelle Terminkalender,...

Nachbarschaftshilfe
Obergrombach e. V.

Zeit zum Reden und Zuhören, zum Essen und Trinken. Gemeinschaft erleben ist wohl ein Grundbedürfnis von uns Menschen – von klein auf. Das kann die Haltung zu unseren Mitmenschen und zur ganzen Schöpfung verändern. Ob in der Stadt oder auf dem Land: Probieren Sie es einfach einmal aus!

Hartmut Schneider

...und kommen Sie zum gemeinsamen Mittagessen, einem Angebot der Nachbarschaftshilfe, ins kath. Pfarrzentrum in Obergrombach….

Die nächsten Termine:
26. Juli, 18. Oktober
und 29. November 2023
um 12:00 Uhr

...damit es für alle reicht, bitten wir um frühzeitige Anmeldung und wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls unter
07257 4152 (Christine Speck)

Das Küchenteam freut sich darauf,
Sie verwöhnen zu dürfen.

Foto: Lotz

Kontakt:
Mittwochs von 14:00-17:00
Im Pfarrzentrum am Kindergarten
Gustav-von-Bohlen-Str.11
Tel: 0157 36380532

Bankverbindung:
Volksbank Bruchsal-Bretten eG
Iban: DE11 6639 1200 00003642 31

Angebot der Telefonandacht endete im Monat Mai
Haben Sie die Telefonnummer Untergrombacher Vorwahl 9174999 einmal gewählt? Dann konnten Sie meine Stimme hören und (zumeist) Predigtgedanken vom Sonntag. Diese Ansage blieb eine Woche lang erhalten. Mitten in Corona-Zeiten, im Mai 2021 begonnen, hoffte ich, dass ich mit Ihnen, den Gemeindemitgliedern, die nicht mehr aktiv am Gottesdienstgeschehen teilnehmen können, in Verbindung bleiben kann. In den zurückliegenden Monaten, in denen Corona nun nicht mehr den Alltag dominiert, die Beschränkungen gefallen sind und Aktivitäten all überall wiederaufgenommen werden, füllte sich auch mein Kalender. So kam es zu Unregelmäßigkeiten im Rhythmus der Ansagen, so dass ich beschlossen habe, das Angebot einzustellen. Ich danke allen, die es genutzt und die Telefonnummer gewählt haben!
Ihre Pfarrerin Andrea Knauber

Innehalten im Alltag pausiert während des Sabbatjahres von Pfrin Andrea Knauber
Das meditative Abend- und Friedensgebet am 1. Und 3. Mittwoch im Moment, dass ich vor Corona begonnen hatte und das einen kleinen Kreis von Liebhaber*innen gefunden hat, ruht während meines Sabbatjahres. Initiiert hatte ich das Gebet, um eine Gruppe aufzubauen, die Freude an der eigenen Gestaltung eines solchen christlich-spirituellen Angebotes hat. Es begann verheißungsvoll. Dann kam Corona. So ist „Innehalten" organisatorisch bei mir „hängen geblieben". Aus diesem Grund pausiert das Angebot während der Zeit des Sabbatjahres. (ak)

Vakanzvertretung in den Gemeinden Heidelsheim und Helmsheim endet
Mit Beginn des Sabbatjahres geht die Vakanzverwaltung, die Pfarrerin Andrea Knauber seit September 2022 innehatte, übergangsweise in die Hände von Dekanstellvertreter Klaus Vogel über, bis dann Pfarrer i.P. (in Probe) Johannes Vortisch im Herbst seinen Verwaltungskurs abgeschlossen hat und die Verwaltung der Gemeinden eigeständig übernehmen kann. Ich wünsche den Genannten, sowie allen Haupt - und Ehrenamtlichen beider Gemeinden gesegnete Wege miteinander, die sich mit uns in der Christusgemeinde im weiteren Verlauf der Regionalisierung immer wieder kreuzen werden. (ak)

Monatliche Abendgottesdienste
an Samstagen in Untergrombach während der Winterzeit
Zum zweiten Mal bieten wir in Untergrombach einen monatlichen Abendgottesdienst während der Wintermonate an. Da wir derzeit im Wechsel zwischen Unter- und Obergrombach zum Gottesdienst zusammenkommen, heißt das für Untergrombach:

einen Gottesdienst um 10 Uhr am Sonntag und
einen Gottesdienst um 19 Uhr am Samstagabend.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Angebot entgegenkommen und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen! Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse und (am aktuellsten) auf der Homepage. (ak)

Wir sagen DANKE für...

Opfer und Kollekten für die eigene Gemeindearbeit	766,00 €
Spenden für die allgemeine Gemeindearbeit	250,00 €
Kollekten für Dritte, Landeskirche oder EKD	1866,50 €

WIR STIFTEN ZUKUNFT!

Wir investieren in die Zukunft und Qualität der badischen Posaunenarbeit, indem wir z.B. Neugründungen von Bezirksbläserschulen unterstützen und Jugendposaunenchöre fördern. Langfristig wollen wir von unseren Erträgen Personal finanzieren.

HELFEN SIE MIT!

stiftung.posaunenarbeit.de

Evangelische Bank eG
IBAN: DE22 5206 0410 0005 0206 20 || BIC: GENODEF1EK1

STIFTUNG
BADISCHE POSAUNENARBEIT

Herausgeberin: Evang. Christusgemeinde Unter- und Obergrombach
Redaktion: Andrea Knauber (V.i.S.d.P.), Adelheid Liedtke, Dr. Andreas Wicke
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher
Auflage: 1.300 Exemplare

Beiträge zur nächsten Ausgabe erbeten bis zum: **15.10.2023**

Evangelische Christusgemeinde

Pfarrerin Andrea Knauber
Tel. 07257 90 30 70
andrea.knauber@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Während des Sabbatjahres:
Pfarrer i. R. Horst Nasarek
Tel: 07250 3310466

Pfarramt: Joß-Fritz-Str. 30A:
Sie sprechen mit Sekretärin Renate Benning.
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
Tel. 07257 92 42 89
E-Mail: christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de
Internet: christusgemeinden.de
Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE58 6635 0036 0000 001496 BIC: BRUSDE66

Durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wurden:

12.02.2023 Paul Barthlott, aus Büchenau
12.02.2023 Sophie Grisnigt, Untergrombach
12.02.2023 Aylin Aspasia Trounelis, Untergrombach
05.03.2023 Fynn Doll, Untergrombach
11.06.2023 Joshua Böser und Jaron Böser, Untergrombach

„Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“ Psalm 121,5-8

Das Ja-Wort gaben sich vor Gott und der Gemeinde:

27.05.2023 Jürgen Thomas & Julia Sophie Limbach, geb. Bucher

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“ Ruth 1,16

Auf dem letzten irdischen Weg begleiteten wir:

16.02.2023 Willi Hörner, 71 Jahre, Untergrombach
15.03.2023 Claus Willi Zimmermann, 68 Jahre, Untergrombach
04.04.2023 Günter Straub, 85 Jahre, Untergrombach
12.04.2023 Doris Maria Burger, geb. Hartmann, 83 Jahre, Untergrombach
04.05.2023 Doris Erika Ranger, geb. Groszek, 83 Jahre, Obergrombach

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird’s wohlmachen.“ Psalm 37,5

HIOB 9,8-9

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des **Meers.** Er macht den Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion** und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens.

Monatsspruch **NOVEMBER 2023**

Gottesdienst im Grünen

mit

anschließendem Gemeindefest

9. Juli 2023,11:00 Uhr

auf dem Grundstück der Familie Schwager,
200 m hinter dem Obergrombacher Schwimmbad
(der Weg ist ausgeschildert)

FAMILY TO GOTTES DIENST

Christusgemeinde Unter– und Obergrombach

„voll vernetzt"

mit der Family-to-GO Musikgruppe

nach dem Gottesdienst gibt es dort für alle
Würstchen und Salate, Kaffee und Kuchen

Teller, Tassen, Gläser, Becher + Besteck bitte mitbringen!
Salat-, Kaffee- und Kuchenspenden sind willkommen.

Wir freuen uns
auf ein sonniges Gemeindefest!

Solch ein Fest braucht ein Team, das sich um die Planung und den Auf– und Abbau kümmert. Wir freuen uns über alle, die uns dabei unterstützen möchten. Aufbau ist am 9. Juli ab 9:00 Uhr, Abbau ca. 14/15:00 Uhr *(Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder tragen Sie sich in die ausliegenden Listen in den Kirchen ein oder nutzen Sie die Signal-Chatgruppe.*

Bei starkem Regen feiern wir im kath. Pfarrzentrum in Obergrombach.
Informieren Sie sich bitte am 8. Juni ab 18 Uhr auf unserer Homepage.